



Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung	Bauweise,-linie,-grenze	Gemeinbedarfsflächen
<ul style="list-style-type: none"> WS Kleinsiedlungsgebiete WR Reines Wohngebiet WA Allgemeines Wohngebiet WB Besondere Wohngebiete MD Dorfgebiete MI Mischgebiete MK Kerngebiete GE Gewerbegebiete GI Industriegebiete SO Sonstige Sondergebiete 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. 0,4 Grundflächenzahl 0,7 Geschossflächenzahl 3,0 Baumassenzahl Zahl der Vollgeschosse z.B. II Als Höchstgrenze II-III Als Mindest- und Höchstgrenze II Zwingend Höhe baulicher Anlagen als Höchstgrenze z.B. TH 12,4 m Traufhöhe FH 15,2 m Firsthöhe OK 13,6 m Oberkante 	<ul style="list-style-type: none"> O Offene Bauweise E Nur Einzelhäuser zulässig D Nur Doppelhäuser zulässig H Nur Hausgruppen zulässig ED Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig g Geschlossene Bauweise a Abweichende Bauweise Baulinie Baugrenze 	<ul style="list-style-type: none"> Flächen für den Gemeinbedarf Öffentliche Verwaltung Schule Kirchen u. kirchlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen Sozialen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen Kulturellen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen Sportlichen Zwecken dienende Gebäude u. Einrichtungen Post Feuerwehr

Verkehrsflächen	Grünflächen	Sonstige Planzeichen	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> Straßenverkehrsflächen Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Zweckbestimmung P Öffentliche Parkflächen Fußgängerbereich VB Verkehrsberuhigter Bereich F Fußweg Einfahrt Einfahrtsbereich Bereich ohne Ein- und Ausfahrt Bahnanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Grünflächen Öffentlich Privat Parkanlage Dauerkleingarten Sportplatz Friedhof Spielplatz Spielbereiche A Für alle Kinder B Für schulpflichtige Kinder C Für Klein- u. jüngere Schulkinder Gemäß Rd. Erl. v. 31.7.1974 Sbbl. NW 2311 zuletzt geändert am 29.3.1978 VC2/VC 4-901.11 	<ul style="list-style-type: none"> Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen u. Gemeinschaftsanlagen ST Stellplätze GST Gemeinschaftsstellplätze GA Garagen TGA Tiefgaragen GGA Gemeinschaftsgaragen TGGA Tiefgemeinschaftsgaragen Mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind Mindestgröße, Mindestbreite und Mindesttiefe der Baugrundstücke z.B. F 1000m² b 20 m t 60 m Mindesttiefe Umgrenzung des Änderungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> 3 Nutzungsgebiet Einteilung der Verkehrsflächen (Baum, Verkehrsgrün, Gehweg, Radweg, Parkstreifen) Fusswegführung Firstrichtung Sichtfelder geplante Grundstücksgrenzen

Beschluß z. vereinf. Änderung	Plangrundlage	Bescheinig. d. Stellungnahme	Anzeigevermerk
<p>Diese vereinfachte Änderung hat der Rat der Stadt Kleve gemäß § 13 des BauGB am 6.11. 1996 beschlossen.</p> <p>Kleve, den 20. 1. 1997</p> <p><i>[Signature]</i> Der Bürgermeister (Melosen)</p>	<p>Die vorliegende Planunterlage ist ein maßstablicher Auszug aus dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. vom 19</p> <p>gez. öffentlich bestellter Vermessungsingenieur</p>	<p>Den Eigentümern der von den Änderungen oder Ergänzungen betroffenen Grundstücke und den von den Änderungen oder Ergänzungen betroffenen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.</p> <p>Kleve, den</p> <p>Der Stadtdirektor (Palmen)</p>	<p>In der Fassung der Bekanntmachung hat mir diese vereinfachte Änderung gemäß § 13 Abs. 1 BauGB vorgelegen. Verfügung vom (Az. 35.2-12.25)</p> <p>Düsseldorf, den</p> <p>Der Regierungspräsident</p> <p>im Auftrage</p>

Bekanntmachung	Stadt Kleve
<p>Diese vereinfachte Änderung ist am 17.1. 1997 bekannt gemacht worden.</p> <p>Kleve, den 20. 1. 1997</p> <p><i>[Signature]</i> Der Stadtdirektor</p>	<p>Stadt Kleve</p> <p>Vereinfachte Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 4-076-2</p> <p>Gemarkung: MATERBORN</p> <p>Flur: 54</p> <p>Maßstab: 1:1 000</p>